

Sportbericht 1991 !

Sehr geehrte Schützenmeister und Sportleiter,
Schützenschwestern und Schützenbrüder!

Meinen Bericht über das Sportgeschehen im Schützengau möchte ich mit einem kalendarischen Überblick beginnen.

In der ersten Januarwoche stand gleich die Gaumeisterschaft LG 3 Stellung auf dem Terminplan, gefolgt von den Meisterschaften für LG/LP in der 3. Woche, sowie mit der Zimmerstutzenmeisterschaft in der 5. Kalenderwoche.

Der Februar war belegt mit den Meisterschaften in Sportpistole KK. und GK. sowie KK Standardgewehr.

Die Gau Schießanlage war zudem am ersten Wochenende mit einem Bez. Pistolenkader Lehrgang und am letzten Sonntag vom Gau Erding für deren Sportpistolenmeisterschaft belegt.

Am 18. des Monats war sozusagen der Geburtstag des Gaukaders Gewehr mit seinem ersten Treffen.

Der März war "wortwörtlich" ausgefüllt mit der Gaumeisterschaft, KK-Gewehr liegend, Freie Pistole und Standard Pistole, dem Damen Osterschießen und der ersten Woche vom Gaupreisschießen.

Außerdem war wiederum der Gau Erding an den ersten zwei Sonntagen in der Schießanlage zu Gast um seine Meisterschaften in den KK-Gewehrdisziplinen durchzuführen.

In der ersten Aprilwoche war die zweite Hälfte des Gaupreisschießens aktuell.

Am Sonntag den 7. April waren wir zur Gewehr 100 Meter Gaumeisterschaft in Aich, Gau Freising.

Mit der Preisverteilung am 13. April fand das Gaupreisschießen seinen Abschluß.

Nicht unerwähnt soll natürlich bleiben, daß neben den vorher genannten Terminen für Meisterschaften und Preisschießen auch die jährlichen Rundenwettkämpfe mit der Vorrunde im alten Jahr und der Rückrunde im Frühjahr zu bewältigen waren.

Unsere Leistungs- und Meisterschaftschützen, die sich für die, auf die Gaumeisterschaften folgenden Bezirksmeisterschaften qualifiziert hatten, haben von ganz wenigen Ausnahmen abgesehen, Ihre Chancen wahrgenommen und mit teilweise hervorragenden Ergebnissen an den Bezirks- und Landesmeisterschaften teilgenommen.

Die Krönung des Ganzen war natürlich die Teilnahme unserer Petra Scharl bei den Europa- und Weltmeisterschaften für Luftdruckwaffen, wobei sie bei den Europameisterschaften die Bestmarke für Mannschaft Juniorinnen auf 1177 Ringe schraubten (Durchschnitt je Schützin 392,33 Ringe) und bei den Weltmeisterschaften den Mannschaftstitel mit 1172 Ringen erreichten.

Die einzelnen Titel und Plazierungen bei den Bez.- und Landesmeisterschaften möchte ich in diesem Bericht nicht bringen, diese wurden ja schon bei der Meisterfeier ausführlich bekanntgegeben. Zudem darf ich Euch in diesem Zusammenhang auf unsere Anschlagtafel im Hausgang hinweisen, hier bringen wir in der Regel immer alle Neuigkeiten und Ergebnisse zum Aushang. Ich habe im Anschluß lediglich noch einige oberbay. Leistungszeichen auszugeben, die wir beim Gau, wie ja bekannt sein dürfte, für unsere Meisterschaftsteilnehmer jedes Jahr gesammelt bestellen und auch bezahlen.

Auf die vom 18. bis 25. August in München Hochbrück, zum erstenmal nach dem 2. Weltkrieg gesamtdeutsch, durchgeführten Meisterschaften darf ich etwas näher eingehen, da mir bei der Siegerfeier im Sommer teilweise noch Ergebnisse bzw. Plazierungen fehlten.

Es waren zwar mit 3500 Teilnehmern und 5000 Starts nicht mehr Schützinnen und Schützen am Stand, da mit dieser Anzahl die Standkapazität voll ausgereizt ist, jedoch war eine gewisse Spannung vorhanden, was denn nun aus den neuen Bundesländern da an Konkurrenz auf unsere Schützen, insbesondere unsere Juniorinnen zukommen würde.

Nun, um es gleich vorweg zu sagen, unsere jungen Damen standen mit neuem Deutschen Junioren-Mannschaftsrekord von 1152 Ringen strahlend auf der obersten Stufe der Siegertreppe in Hochbrück und bewiesen, daß ihnen nicht einmal ihre männlichen Konkurrenten gefährlich werden können.

Die Einzelergebnisse und Plazierungen:

Knells Bettina	LG		4. Platz mit	388 Ringen
Scharl Petra	LG		7. Platz mit	384 Ringen
Wimmer Susanne	LG		25. Platz mit	380 Ringen
Scharl Petra	KK fr.Gew.		6. Platz mit	1139 Ringen
Doll Quirin	LP	Jug.	6. Platz mit	369 Ringen
Bauer Lydia	LP	Damen	24. Platz mit	369 Ringen
Bauer Lydia	KK SpoPi	Damen	46. Platz mit	543 Ringen
Niedermeier Josef	LG	Senioren	82. Platz mit	338 Ringen

Allen Schützinnen und Schützen nochmals einen herzlichen Glückwunsch zu Ihren Plazierungen, wenn auch mal das Ergebnis nicht zu einem vorderen Platz ausgereicht hat, es ist wirklich kein Pappentstiel überhaupt bis zur "Deutschen" weiterzukommen.

Nachzutragen ist noch, daß im Juni und Juli die jährlichen Jugendfernwettkämpfe mit vier Durchgängen von unseren Jugendlichen ausgetragen wurden.

Ebenfalls im Juni waren die jährlichen Aufstiegskämpfe in Hochbrück bzw. für LP in Anzing, da durch einen Fehler im Hallenbelegungsplan in Hochbrück, von Seiten des BSSB, eine spontane Aufteilungsaktion notwendig geworden war.

Zum Abschneiden unserer Rwk-Gausieger sei gesagt, sie sind uns für das jetzige Sportjahr wieder erhalten geblieben.

Im Juli konnten wir, im zweiten Anlauf (der erste Termin mußte mangels Teilnehmern abgesagt werden), wieder einen Waffensachkunde-Lehrgang durchführen der diesmal gut besucht war. Leider waren auch diesmal wieder einige angemeldete Teilnehmer verhindert.

Ein "herzliches Dankeschön" in diesem Zusammenhang möchte ich an unseren bewährten Lehrgangsleiter Heinz Kulse aussprechen. Er führt diese Lehrgänge so exakt und ausführlich durch, daß jeder Teilnehmer bestimmt bestens gerüstet, im Umgang mit seiner zu erwerbenden Sportwaffe, ist.

Liebe Schützenschwestern und -brüder, dies war im Großen und Ganzen der Überblick über das sportliche Geschehen im Schützengau. Wie Ihr aus meinem Bericht ersehen könnt, häufen sich die Schießtermine in der Hauptsache in den ersten fünf Monaten des laufenden Kalenderjahres. Es wird sich deshalb der eine oder andere fragen, weshalb zieht man die einzelnen Aktionen nicht mehr in die Breite. Ich darf Euch versichern, ich habe mir auch schon einige Male überlegt, zum Beispiel mit den 10 m Wettbewerben der Gaumeisterschaften bereits Herbst zu beginnen. Aber meine Feststellung in dieser Hinsicht ist dahingehend, daß die Nachteile bei weitem die Vorteile überwiegen.

Als Vorteil sehe ich lediglich die räumliche Entzerrung der Termine.

Als Nachteile müßten wir dafür in Kauf nehmen, daß die Schützen nach einer extrem kurzen Sommerpause, vor allem der Leistungsschützen, bestimmt noch nicht an Ihre guten Ergebnisse bringen können, man braucht sich nur die ersten Rwk-Ergebnisse betrachten. In dieser Sache wird auch vom Bezirkssportleiter bestätigt, daß die Schützen der Gaue, die Ihre Meisterschaften schon im Herbst schießen, bei den nachfolgenden Meisterschaften in der Regel wesentlich schlechter abschneiden.

Zu überlegen wäre von unserer Seite, ob wir nicht das Gaupreisschießen in den Spätherbst vorziehen können. Es wären dann beispielsweise beim Gauball schon die für das laufende Sportjahr amtierenden Gauschützenkönige bekannt und könnten entsprechend eingeführt werden.

Mein letzter Punkt, die Weitergabe der wichtigsten Hinweise und Neuerungen in der Sportordnung, von der Gausportleitertagung am vergangenen Mittwoch.

In die Ausschreibung zu den Meisterschaften wurde aufgenommen als Punkt 2.14 das Schießen mit mehrschüssigen CO-2 Pistolen. Dieser Wettbewerb wird in einer offenen Klasse als Einzelwettbewerb ausgetragen, laut Ausschreibung Bay.Schützenzeitung 3/91.

Die Sportpistole Großkaliber wird in zwei Gruppen aufgeteilt.
Gruppe A: Kaliber 32 - 38 spez. bzw 9 mm
Gruppe B: Kaliber 3.57 - 45 bzw üb. 9 mm
Ausgeschrieben als Einzel- und Mannschaftswettbewerb für die Schützenklasse, als Einzelwettbewerb für die Altersklasse.

Als weitere Neuerung gibt es auf BSSB-Ebene einen Großkaliber Kombinationswettbewerb.

Vorgestellt in der Bay.Schützenzeitung im Heft 6/91, Ausschreibung im Heft 10/91.

Zu diesen neuen Wettbewerben ist zu sagen, die neue LP 5 wurde eigentlich entwickelt und eingeführt, um einen neuen Kreis von Schützen anzusprechen, nämlich die, denen das sogenannte statische Schießen zu langweilig ist.

Um das zu erreichen, müßten aber in den Vereinen die entsprechenden Voraussetzungen, sprich Anlagen, geschaffen werden. Falls für eine Gaumeisterschaft Interesse besteht, bitte ich die Schützen bzw. Sportleiter mit mir baldigst Kontakt aufzunehmen, damit wir die Termin und Anlagenfrage klären können.

Zum Kombinationswettbewerb und zu den Sportpistolenwettbewerben im allgemeinen ist zu sagen, daß es sehr fraglich ist, ob wir diese Wettbewerbe in Zukunft ohne einige Änderungen an unserer Schießanlage überhaupt durchführen können.

Meines Wissens ist der Stand nur zugelassen für max. 9mm, zum Anderen wird für die Scheibendrehanlage eine Zeit zum Drehen der Scheibe von 0,2 Sekunden vorgeschrieben, die wir aber auf unserer Anlage nicht erreichen. Ein weiterer Punkt ist die Höhe der Schießtische, die eine Absenkung der Waffe, aus der Waagrechten bis 60 Grad nach unten, nicht ermöglichen.

Eine weitere, höchst unverständliche Neuerung ist ebenfalls seit Beginn des Sportjahrs 92 in Kraft, nämlich das Verbot für die Pistolenschützen spezielle Schuhe, sprich Schießschuhe (die den Knöchel umschließen), zu tragen. Man beruft sich hier auf eine Regel der UIT, nach der Schießschuhe eigentlich noch nie erlaubt waren, was man aber bisher übersehen hatte.

Zur Schießkleidung beim Gewehr ist zu sagen, daß in der Hose keine Tasche erlaubt ist, in der Jacke nur eine Tasche an der Außenseite, beim Rechtsschützen rechts, beim Linksschützen links. Außerdem möchte ich die Schützen bitten, auch auf Ihre Unterbekleidung zu achten, (2,5 mm einfach sind erlaubt), der eine oder andere könnte hier schon Schwierigkeiten bekommen. Wenn ich manchmal sehe, was da alles unter der Schießjacke getragen wird, fange ich beim Hinsehen schon zum Schwitzen an.

Beim Dreistellungskampf hat man jetzt festgelegt, daß der Scheibenwechsel beim Stehendanschlag ebenfalls vom Helfer vorgenommen werden darf, wenn dies erforderlich ist.

Bei der Bezirksmeisterschaft 92 im LG. 3 Stlg.Kampf werden die einzelnen Stellungen in Einzelzeit geschossen, was mehr Ruhe im Stand für die zeitausnutzenden Schützen bringen soll.

Falls ein Teilnehmer bei der "Oberbayerischen 92" gerne eine Urkunde möchte, egal welche Plazierung, so kann für DM 5.-- eine solche erworben werden.

Ich bitte Euch diese Informationen auch an Eure Schützen weiterzugeben.

Auch die folgende Sache, bitte ich unbedingt zu beachten!
Wenn Schülerschützen bei den Rundenwettkämpfen eingesetzt werden, so ist unbedingt darauf zu achten, daß das Jugendschutzgesetz eingehalten wird und die Jugendlichen zur rechten Zeit wieder zu Hause abgeliefert werden.

Zur Schießausbildung in den Vereinen möchte ich sagen, daß mittlerweile eine gelungene Literatur bzw. Filmmaterial zur Verfügung steht.

Es sind dies, das Buch von Ralph Horneber "Wettkampfsport Gewehrschießen", sowie ein Videofilm über den Stehendanschlag beim Gewehrschießen.

Dies soll nicht als Reklame aufgefaßt werden, sondern ich glaube, daß mancher Übungsleiter froh ist, wenn er auf solch eine Hilfestellung aus bewährter Trainerhand zurückgreifen kann. Beide Sachen sind bei Holme Erding zu bekommen, je ein Exemplar habe ich für den Gau angeschafft und stehen zum Ausleihen zur Verfügung.

Zum Schluß erlaubt mir noch, mich recht herzlich bei Euch allen für die Mitarbeit zu bedanken, insbesondere aber bei denen, die sich für die Durchführung des Schießbetriebs hier in der Schießanlage zur Verfügung stellen, sei es beim Gauschießen, bei den Meisterschaften, bei der Betreuung der Kader LG und LP, (der mittlerweile ebenfalls existiert), sowie bei der Betreuung der Jugend oder einfach um die normalen Öffnungszeiten zum Trainingsschießen durchführen zu können.

Ebenfalls besonders bedanken möchte ich mich bei unserer "Gertraud" die es immer wieder ermöglicht, schnell noch ein Schriftstück an Euch auszuschieken, wenn ich mal was übersehen habe, oder wenn halt mal ein Termin sehr knapp liegt.

Für das Jahr '92 wünsche ich Euch weiterhin

"GUT SCHUSS"

Alfons Weber
Sportleiter